

# Die zwölf Finalisten stehen fest!

Im Vorentscheid des Gesangswettbewerbs Vocal Hero fallen die ersten Entscheidungen / Finale am 12. März

**Holzminden** (spe). Da standen sie nun vor der dreiköpfigen Jury im Musikraum des Familienzentrums „Drehscheibe“, die einen locker und entspannt, fast routiniert, die anderen eher schüchtern und mit zittrigen Beinen. Hier würde sich nun entscheiden, wer dabei sein darf am 12. März in der Stadthalle Holzminden, wer sich weiter Hoffnungen machen kann, Vocal Hero 2016 zu werden. Am Nachmittag war diese Entscheidung gefallen – die zwölf Finalisten, jeweils sechs pro Altersgruppe, stehen fest! Vocal Hero wird gesponsert von Courage! Die Gerberding Stiftung und präsentiert vom TAH.

23 Jugendliche bewarben sich in diesem Jahr um eine Teilnahme an der achten Auflage des Gesangswettbewerbs der Musikschule Holzminden, der sich im letzten Jahr über die Kreisgrenzen hinaus geöffnet hatte. Diese recht geringe Zahl entspricht nicht den Erwartungen und Hoffnungen der Veranstalter, erhöhte für alle Teilnehmenden aber die Chance auf einen Finalein-

zug. Jene Zwölf, die sich letztendlich durchsetzten beim Vorsingen, brauchten Konkurrenz eh wenig zu fürchten, denn sie waren einfach gut vorbereitet und ebenso gut bei Stimme. Die drei Juroren Alex Käberich, Stefan Derguti und Tom Dyba, alle Lehrer der Musikschule, schwärmten hinterher von der dargebotenen Qualität.

Musikschulleiter Alexander Käberich fasste nach Abschluss des Vorentscheids seine Eindrücke so zusammen: „Ein schöner, spannender und sehr beeindruckender Tag liegt hinter uns. Wir als Jury sind beeindruckt von der Vorbereitung der Sängerinnen und Sänger, vom Mut, diesen Teil ihres ganz persönlichen Umgangs mit der Stimme zu präsentieren, und haben größten Respekt vor dem dargebotenen Niveau.“ Sein Dank im Namen der



Saskia Hoppe startet im Finale mit dem Song „Love you goodbye“ von One Direction.

Foto: A. Käberich



Kevin Ploch schaffte es mit Rihannas „Diamonds“ ins Finale.

Musikschule Holzminden gilt allen Teilnehmern.

Zum Vorsingen hatten die jungen Sängerinnen und Sänger ein Playback auf USB-Stick mitgebracht, begleiteten sich selbst oder ließen sich begleiten an den Tasten. Die Juroren hörten

genau hin, machten sich Notizen. Unmittelbar kommentiert oder gar kritisiert von ihnen wurden die Gesangsbeiträge nicht. Sie erfuhren am Abend auf der Musikschul-Homepage, ob sie es ins Finale geschafft hatten. Am 13. Februar erhalten die



Celine Schöneck startete mit dem Trude-Herr-Klassiker „Ich will keine Schokolade“.

Fotos: spe

ausgewählten zwölf Finalisten nun ein Gesangsscoaching an der Musikschule Holzminden. Am 5. März dann steht für sie die Probe mit der Lehrerband der Musikschule, „Teacher's Finest“, an.

Am Sonnabend, 12. März, schließlich steigt das große Finale in der Stadthalle Holzminden vor großem Publikum. Hier präsentieren die Finalisten ihren Wettbewerbssong. Man darf sich auf Klassiker freuen wie „Son of a preacherman“, gesungen von Marie Göke oder das „Ehrenwerte Haus“ von Udo Jürgens, interpretiert von Frederick Wittkopf. Lissy Grünig singt dann „Traffic Lights“ von Lena, Melina Schikorr „Like the way I do“ von Melissa Etheridge und Sandrine Grigoleit „You'll be in my heart“ von Phil Collins. Victoria Rhein hat die Jury gar mit einem Song in deutscher Sprache aus eigener Feder überzeugt, der beim Finale vor großem Publikum seine Premiere feiert: „Wenn alle nicht nur reden würden“. Wer dieses Gänsehaut-Konzert in der Stadthalle noch nicht erlebt hat, sollte in diesem Jahr unbedingt dabei sein. Alle anderen müssen ohnehin nicht mehr überzeugt werden. Richtig gute Stimmung und ein unvergesslicher Abend sind garantiert!

Beim Finale wird in jeder Al-

tersgruppe ein Jurypreis und ein Publikumspreis vergeben. Der Jurypreis sind sechs Monate Gesangsunterricht an der Musikschule Holzminden. Hier zählt nicht nur der Auftritt in der Stadthalle. Die Jury kennt die Teilnehmer dann ja schon seit einigen Wochen und wird die Eindrücke dieser Zeit in ihre Entscheidung einfließen lassen. Entscheidend ist auch, ob die Dozenten ein Entwicklungspotenzial in der Stimme erkennen. Der Publikumspreis ist eine CD-Aufnahme im Tonstudio der Musikschule Holzminden. Mit der Eintrittskarte für das Finale erhalten die Zuschauer ein Stimmrecht für ihren „Vocal Hero“. Hier zählt der Auftritt in der Stadthalle. Wer schon einen Fan-Club hat, erhöht natürlich seine Gewinnchancen.

Das Finale findet am Sonnabend, 12. März, ab 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr) in der Stadthalle Holzminden statt. Die Finalteilnehmer können sich dann, sehr zur Freude auch des Publikums, auf eine versierte Band stützen, besetzt mit erfahrenen Musikschullehrern. Die Band „Teacher's Finest“ wird die Finalisten live begleiten. Vielleicht kommen auch noch Bläser und Streicher hinzu. Der Kartenvorverkauf für diesen außergewöhnlichen Konzertabend hat noch nicht begonnen.

## INFO

### Sie stehen im Finale

- Die Finalisten 2016 sind in der Altersgruppe I (zehn bis 14 Jahre):
  - Emilia Schoter mit dem Song „Underneath it all“
  - Sophie Straßmann mit „Take me to church“
  - Elisabeth Wiprizki mit „All of me“
  - Frederick Wittkopf mit „Ehrenwertes Haus“
  - Lissy Grünig mit „Traffic Lights“
  - Victoria Strauß mit „Stitches“
- Die Finalisten in der Altersgruppe II (15 bis 20 Jahre) sind:
  - Melina Schikorr mit „Like the way I do“
  - Victoria Rhein mit „Wenn alle nicht nur reden würden“
  - Marie Göke mit „Son of a preacherman“
  - Saskia Hoppe mit „Love you goodbye“
  - Kevin Ploch mit „Diamonds“
  - Sandrine Grigoleit mit „You'll be in my heart“



Die Juroren Tom Dyba, Stefan Derguti und Alexander Käberich (von links) hatten die Auswahl zu treffen.